

Drei Fragen ...Drei Antworten ...Therapeuten im Kurzportrait

Claudia Harms in 21616 Beverstedt - Mobile Praxis für Tierphysiotherapie

Woraus besteht Ihr Angebot - welche Zielgruppe möchten Sie erreichen?

Ich bin zertifizierte Physiotherapeutin für Pferde Trainingstherapeutin für funktionelles Bodentraining (FBT), d.h.

Als Physiotherapeutin helfe ich Ihrem Pferd bei...

- + der Schmerzlinderung
- + der Wiederherstellung der Bewegungsfunktionen im orthopädischen und muskulären Bereich
- + der Verbesserung der Beweglichkeit der Gliedmaßen und des Rückens
- + der Rehabilitation z. B. nach Verletzungen und Klinikaufenthalten
- + der Verbesserung von Schnelligkeit, Geschicklichkeit und der Ausdauer,
- + der Entspannung mit einem Wohlfühlprogramm,
- + der Stimulierung der Selbstheilungskräfte des Körpers.

Ich biete auch Massagekurse für Pferde an, so erlernen die Besitzer/innen eine wirksame, sichere und einfache Methode zur Gesunderhaltung und zum Wohlbefinden ihres Pferdes.

Als FBT- Trainerin helfe ich Ihrem Pferd bei...

- + der Wiederherstellung physiologischer Bewegungsmuster und darauf aufbauende Fertigkeiten vom Boden aus, die es dem Pferd erleichtern oder erst ermöglichen, geforderte Leistungen unter dem Reiter zu erbringen.
- + der Entwicklung von Balance, verbesserter Rittigkeit, mehr Geschmeidigkeit und Losgelassenheit
- + der Verbesserung von Ausdauer, Koordination, und Beweglichkeit,
- + der Entwicklung sportartspezifischer Fähigkeiten.

Meine Zielgruppe sind alle Pferdebesitzer/innen, die an der Gesunderhaltung und Beweglichkeit ihres Pferdes interessiert sind.



Welche Prinzipien sind Grundlage Ihres Angebotes?

In der Pferdephysiotherapie kommen äußere natürliche physikalische Reize wie manuelle Griffe, Druck, Massage, und die gezielte Bewegung zur Gesunderhaltung und Therapie von Krankheiten zum Einsatz. Dabei therapie ich Ihr Pferd zunächst nur mit meinen Händen und den entsprechenden manuellen Techniken.

Zusätzlich können ggf. Wärme, Kälte, therapeutischer Strom, therapeutischer Ultraschall, Softlasertechnik, Akupressur, etc. eingesetzt werden, um die Therapie zu unterstützen. Arzneimittel sind hier nicht nötig. Das Therapiekonzept der Pferdephysiotherapie, das auf Medikamente verzichtet und nur auf Geschicklichkeit der Handarbeit beruht, ermöglicht eine schonende Therapie, reduziert Kosten und ergänzt die tierärztliche Therapie im orthopädischen Bereich.

Das Funktionelle Bodentraining findet die Stärken und Schwächen ihres Pferdes und hilft effektiv, die Schwächen vom Boden aus zu minimieren und die Stärken weiter zu fördern. Dabei wird die Balance zwischen dem Bewegungsapparat, den Faszien und der Muskulatur optimiert, um einen ökonomischen und harmonischen Bewegungsablauf zu erreichen. Erst die Fortschritte vom Boden aus ermöglichen eine Verbesserung der Probleme beim Reiten oder Fahren. Als Trainerin und Physiotherapeutin entwickle ich nach der Analyse ein klares Ziel für ihr Pferd, das Pferd gibt dann Weg vor, wie wir es gemeinsam schaffen. Mit Longe und Kappzaum wird das Pferd mit Stangen, Pylonen, Kinesio-Tapes propriozeptiven Trainingsmethoden oder Körperbändern gymnastiziert und trainiert. Für das Training erstelle ich eine Problemanalyse, entwickle einen individuellen Lösungsweg/Trainingsplan und gebe der/dem Pferdebesitzer/in eine Anleitung zum weiteren Training. Um Pferd und Besitzer auf einen guten Weg zu bringen, begleite ich das Training über 4 – 6 Wochen, um die Besitzer zu befähigen, zukünftig ein angepasstes und sinnvolles Training selber zu gestalten.



Was ist Ihnen wichtig bei der Erarbeitung von Therapieansätzen?

Für mich ist die individuelle Betrachtung jedes Tieres wichtig, gepaart mit Empathie und Erfahrung, um den jeweiligen Bedürfnissen des Tieres gerecht zu werden und die Ursache für mögliche Probleme herauszufinden. Die Schmerzlinderung steht dabei immer im Vordergrund. - Um Ihr Pferd bestmöglich behandeln zu können, ist ein ruhiges und vertrautes Umfeld wichtig. Zudem benötige möglichst viele Informationen über vorherige Verletzungen, Krankheiten, letzte Tierarzt-



behandlung, Medikamente, etc. In meine Therapieansätze fließen ergänzend auch die Nutzungsart, Haltung und Fütterung des Pferdes ein.

Vor Ort schaue ich das Pferd im Stand und in Bewegung auf hartem und weichem Boden an. Ich achte auf Auffälligkeiten am Körper wie Verletzungen, Narben, Schwellungen und muskuläre Dysbalancen. Danach palpiere ich das Pferd, dabei erfühle ich Temperatur- und Spannungsunterschiede und ggf. Verhärtungen am Pferdekörper. Bänder- und Sehnenstrukturen werden genau begutachtet und die Funktionsfähigkeit eines jeden Gelenkes wird überprüft. Ich erläutere dann meine Befunde und unterbreite – gerne in Zusammenarbeit mit Tierärzten und Hufpflegern - mögliche Therapieansätze und gebe ggf. eine Anleitung für künftiges Training am Boden.

Tierphysiotherapie ist immer eine ergänzende Therapie und sollte niemals eine tierärztliche Diagnose und Behandlung ersetzen!